

# Gefeller Anzeiger



## Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Gefell

Blintendorf



Dobareuth



Frössen



VILLE  
D'ÉCHENOZ-LA-MÉLINE



Gerlingen



Gebersreuth



Göttengrün



Langgrün



Partnerstadt  
franz. Partnergemeinde

Herausgeber: Stadt Gefell · Markt 11 · 07926 Gefell

Verantwortlich für den Inhalt nach dem Presserecht: Bürgermeister Marcel Zapf.

Der "Gefeller Anzeiger" wird kostenlos abgegeben. Er wird an alle Haushalte in der Einheitsgemeinde Stadt Gefell verteilt und ist ferner in Einzel-exemplaren bei der Stadtverwaltung in Gefell erhältlich.

Druck und Verlag: TOP-Druck e.K. Pörmitz · Ortsstraße 56 · 07907 Pörmitz / SOK · Tel.: 03663/400460 · / Fax: 03663/413386 · E-Mail: m.schleizer@stadt-gefell.de

Jahrgang 2013

Donnerstag, den 20. Juni 2013

Nummer 6

## 650 Jahre Gebersreuth 28. Juni - 30. Juni 2013



### Freitag, den 28. Juni 2013

19.30 Uhr Historischer Abend mit Anekdoten aus allen Ortsteilen  
Im Anschluss musikalischer Ausklang mit „Alu“ Eintritt frei

### Samstag, den 29. Juni 2013

14.00 Uhr 3. Sautrogrennen (Qualifying)  
Anmeldungen bis 13.00 Uhr bei Doreen u. Sven Stoppe möglich (036649/80822)  
15.00 Uhr Kinderfest mit Tombola und vielen Überraschungen  
16.30 Uhr Sautrog „Das Rennen“  
**Samstagnachmittag Eintritt frei**  
20.00 Uhr Tanz in den Abend mit der Band „A9“/ Eintritt 6,00 €

### Sonntag, den 30. Juni 2013

10.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen  
ab 11.00 Uhr Hubschrauberrundflüge  
12.30 Uhr Hühnerkniewettbaggern  
(Shuttle- Service möglich)  
Nähere Informationen zur  
Teilnahme bei Thomas Schilling  
(Tel. 036649/79313)  
ca. 16.00 Uhr Historische Modenschau  
**gesamter Sonntag Eintritt frei**



Für Speisen und Getränke ist an allen Tagen bestens gesorgt. Am Samstag und Sonntag gibt es Thüringer hausgebackenen Kuchen & Kaffee.

Es lädt herzlich ein

die Gemeinde Gebersreuth

**Ausschreibung**  
**3. Gebersreuther Sautrogrennen**  
im Rahmen „650 Jahre Gebersreuth“  
**am 29. Juni 2013**

1. Die Ortsteilbürgermeisterin der Gemeinde Gebersreuth schreibt das 3. Gebersreuther Sautrogrennen aus. Das Qualifying und die Wertungsläufe finden am 29. Juni 2013 auf dem Dorfteich in Gebersreuth statt.
2. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die am Wettkampftag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Teilnehmer unter 18 Jahren können teilnehmen, wenn sie vor dem Start eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorlegen. Mit der Nennung verzichten die Teilnehmer auf jegliche Haftungsansprüche gegenüber dem Veranstalter und den Offiziellen.
3. Die Nennung ist am Wettkampftag bis 13.30 Uhr im Rennbüro abzugeben. Dabei sind die Namen der Teilnehmer sowie ein Teamname anzugeben.
4. Es wird ein Startgeld von 1,00 € pro Teilnehmer erhoben.
5. Zwei Teilnehmer starten zusammen als ein Team. Ein dem Teamnamen entsprechende Verkleidung ist ausdrücklich erwünscht.
6. Das 3. Gebersreuther Sautrogrennen unterteilt sich in zwei Wettbewerbe, das a) Qualifying und b) die Wertungsläufe.  
**a) Qualifying: Start am 29. Juni 2013, 14.00 Uhr**  
Zum Qualifying dürfen alle genannten Teilnehmer starten. Der Start erfolgt als Einzelstart mit Zeitnahme. Es ist eine definierte Runde auf Zeit zu absolvieren. Die 16 schnellsten Teams qualifizieren sich für die Wertungsläufe.  
**b) Wertungsläufe: Start am 29. Juni 2013, 16.30 Uhr**  
Die Wertungsläufe werden im Shoot-out Modus durchgeführt. Die Zusammensetzung der Begegnungen ergibt sich aus der im Qualifying gefahrenen Fahrzeit. D.h., das schnellste Team aus dem Qualifying trifft auf den 16., der 2. auf den 15. usw. Für die jeweils nächste Runde qualifiziert ist das Team, das die vorgegebene Runde als Erster absolviert hat oder dessen Sautrog als letztes kentert. Die Entscheidung über Sieg und Niederlage ist eine Sachrichterentscheidung und wird von den Sportkommissaren des Internationalen Sautrogracing-Verbandes getroffen.  
Es werden Achtel-, Viertel-, Halbfinale, Kampf um Platz 3 und Finale ausgefahren, Sieger ist das Team, welches im Finale entweder die schnellste Zeit erzielt oder als zweiter Trog kentert.
7. Für das Qualifying und die Wertungsläufe werden keine weiteren Regeln aufgestellt. Die Art der Fortbewegung ist freigestellt, sofern sich beide Teilnehmer, die zu einem Team gehören, innerhalb des Troges befinden. Es dürfen allerdings nur die vom Veranstalter gestellten Einheitssautröge verwendet werden. Proteste gegen die Zeitnahme, Sachrichterentscheidungen und Rennergebnisse sind unzulässig.
8. Test- und Einstellfahrten auf dem Renngewässer mit den Einheitssautrögen sind ab dem 15. Juni 2013 untersagt und kann bei Nichtbeachten mit Wertungsausschluss geahndet werden.
9. Der Veranstalter behält sich vor, kurzfristig Regeländerungen festzulegen. Diese werden den Teilnehmern in jedem Fall vor Beginn des jeweiligen Veranstaltungsteils bekanntgegeben. Insbesondere kann die Anzahl der Teams, welche sich für die Wertungsläufe qualifizieren, an die Anzahl der Nennungen angepasst werden.
10. Offizielle der Veranstaltung:  
Schirmherrin: Romy Hammerschmidt (Gebersreuth)

Sportkommissare: Klaus Tischendorf (Gebersreuth)  
Peter Stoppe (Gebersreuth)  
Renndirektor: Sven Stoppe (Gebersreuth)  
Rennsekretärin: Doreen Stoppe (Gebersreuth)

Gebersreuth, 27. Mai 2013

Romy Hammerschmidt  
Ortsteilbürgermeisterin

Sven Stoppe  
Renndirektor

**BEKANTGABEN DER  
VERWALTUNG**

**Öffnungszeiten der Verwaltung im Rathaus Gefell**

Montag: 08.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr  
Dienstag: 08.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr  
Mittwoch: 08.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr  
Donnerstag geschlossen  
Freitag 08.30 - 12.00 Uhr

telefonisch erreichen Sie uns unter: 03 66 49 / 88 00  
Fax: 03 66 49 / 88044

**Information des Bürgermeisters**

- Telefonnummer Bürgermeister: 036649/88031 (Rathaus)  
- E-Mail Adresse: [buergermeister@stadt-gefell.de](mailto:buergermeister@stadt-gefell.de)  
- Handynummer: 0174-3383818 (in dringenden Fällen auch am Wochenende)  
Ich bitte um Beachtung!

Marcel Zapf  
Bürgermeister

**Sprechstunden des Bürgermeisters**  
**jeweils dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr**

**Sprechstunde der Ortsteilbürgermeisterin in Blintendorf:**

jeden 1. Dienstag im Monats von 16.30 - 17.30 Uhr.

**Sprechstunde der Ortsteilbürgermeisterin in Gebersreuth:**

montags von 17.00 - 18.30 Uhr.

**Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters in Göttengrün:**

jeden 1. Dienstag von 18.00 - 19.00 Uhr.

**Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters in Langgrün:**

jeden 1. Dienstag von 18.00 - 19.00 Uhr.

**Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters in Dobareuth:**

jeden 1. Dienstag von 17.00 - 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Die nächste Ausgabe des „Gefeller Anzeiger“ erscheint am  
**Donnerstag, dem 18. Juli 2013**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist  
**Dienstag, der 09. Juli 2013**  
in der Stadtverwaltung.

**Wir weisen darauf hin, dass Artikel, Beiträge und Anzeigen als E-Mail oder auf Datenträger generell bei der Stadtverwaltung in Gefell fristgemäß einzureichen sind.**

Später eingereichte Artikel und Annoncen können nur bedingt berücksichtigt werden.

## Die Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten der Polizei finden

**dienstags von 13.30 bis 15.30 Uhr im Rathaus Gefell statt.**

### Neuausrichtung/Umstrukturierung des Forstamtes Schleiz

Seit dem 01.01.2013 sind die Verantwortlichkeiten im Zuge der Neuausrichtung unserer Landesforstanstalt im Forstamt Schleiz neu gegliedert. Die Dienstleistungsverpflichtung von ThüringenForst bleibt weiterhin uneingeschränkt erhalten. Die Betreuung und Beratung unserer Waldbesitzer wird dann durch 9 Revierförster in den entsprechend aufgeführten Dienststellen durchgeführt.

#### Revier: Gefell

Revierförster: Thomas Wagner;  
Bahnhofstraße 47 b, 07922 Tanna  
erreichbar Tel.Nr.: 036646/28043 und 0172-3480336

Sprechzeiten: Revierförsterei Tanna,  
dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr

Gemarkungen: Seubtendorf, Göttengrün, Gefell, Gebersreuth, Mödlareuth, Venzka, Hirschberg, Dobareuth, Ullersreuth, Göritz, Frössen, Langgrün, Künsdorf, Blintendorf

### Besuchen Sie unsere Bibliothek Gefell

montags  
von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
mittwochs  
von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Bibliothek ist unter  
zu erreichen



Tel.-Nr.:  
(036649) 88042

### Folgende Artikel sind in der Stadtverwaltung erhältlich:

#### Heimatjahrbuch 2013 des Saale-Orla-Kreises

Gefeller Heimatheft Teil 1 (*Neuaufgabe mit textlichen Ergänzungen und bisher unveröffentlichten Bildern*) und Teil 2 von Werner Rauh a 3,00 €

Wanderkarte des Thüringer Schiefergebirges/ Obere Saale -südlicher Teil 3,50 €

Biker- und Tourismuskarte 3,50 €

Ansichtskarten von Gefell (älteres Exemplar) 0,20 €

Broschüre über Gefell und Umgebung kostenlos

Spielpläne des Theaters Plauen kostenlos

Broschüre „120 Jahre Feuerwehr Göttengrün“ kostenlos

Silber- Medaille/Motiv Rathaus+Wappen Gefell 15,00 €

**Ansichtskarten von Gefell** 0,50 €

### Standesamtliche Meldungen

beurkundete Personenstandsfälle  
im Monat Mai 13 im Standesamt Gefell

#### Sterbefälle:

Frau *Margaretha Slansky*, 85 Jahre  
OT Dobareuth

Frau *Elisabeth Oheim*, geb. Schilling, 92 Jahre  
OT Gebersreuth



#### Eheschließung:

Herr *Andreas Jahreis* und Frau *Marlen*,  
geb. Lämmerhirt, Gefell



Lianne Finke/ Standesbeamtin

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Abfuhrtermine

(Angaben ohne Gewähr)

	Müllabfuhr (im 14-täglichen Rhythmus)	Gelber Sack	Pappe/ Papier
Blintendorf	Dienstag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	16.07.
Dobareuth	Montag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	04.07.
Frössen	Dienstag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	17.07.
Gefell	Montag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	16.07.
Göttengrün	Montag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	04.07.
Langgrün	Dienstag gerade Woche	Donnerstag gerade Woche	17.07.
Gebersreuth	Freitag gerade Woche	Mittwoch gerade Woche	04.07.
Haidefeld	Freitag gerade Woche	Mittwoch gerade Woche	04.07.
Mödlareuth	Freitag gerade Woche	Mittwoch gerade Woche	04.07.
Straßenreuth	Freitag gerade Woche	Mittwoch gerade Woche	04.07.

Änderungen vorbehalten



AfU e.V. • Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.  
Leipziger Str. 27 • 09648 Mittweida  
Tel/ Fax.: 03727 976311  
E-Mail: afu-ev@web.de • www.afu-ev.org

### Wasser- und Bodenanalysen

Am **Mittwoch, dem 26. Juni 2013**, bietet die AFU e.V. die Möglichkeit in der Zeit

**von 11.00 - 12.00 Uhr** in **Gefell** im Rathaus, Marktstr. 11

**von 13.30 - 14.30 Uhr** in **Schleiz** im AWZ, Löhmaer Weg 2

**von 16.00 - 17.00 Uhr** in **Pößneck** im Club d. VS, Dr.-W.-

Külz-Str.5

**Wasser- und Bodenproben** gegen Unkostenerstattung untersuchen zu lassen. Das Wasser kann sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden.

Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen.

Auf Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe analysiert werden. Es kann auch ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.

Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

## Veranstaltungshinweise/ Termine

### Terminplaner 2013/ Gefell

22.06.2013	Deutschlandmasters im Löschangriff in Doba-reuth
22./23.06.13	Traktortreffen in Gefell
28-30.06.13	650 Jahrfeier Gebersreuth
13.07.2013	Brunnenfest in Gefell
02-04.08.13	Sportwochenende in Gefell
03.08. 2013	9.00 Uhr Arbeitseinsatz des Kleingartenvereins
17./18.08.13	Dorf- und Kinderfest, Kameradschaftsabend in Göttengrün
17.08.2013	17. Fußballturnier in Dobareuth
18.08.2013	Orgelkonzert in Gefell
24.08.2013	Dorffest in Blintendorf
31.08.2013	Parkfest in Langgrün
07.09.2013	Kleinkaliber- Präzisionsschießen im Schießstand Blintendorf
03.10.2013	Deutschlandfest in Mödlareuth
05.10. 2013	9.00 Uhr Arbeitseinsatz des Kleingartenvereins
05.10.2013	Tischbewertung des Kleintierzuchtvereins Langgrün
05.10.2013	Kreiskönigsschießen im Schießstand in Blintendorf
12.10.2013	Tischbewertung des Kleintierzuchtvereins Gefell
19./21.10.13	Kirmes in Langgrün mit der „Swen-Rowo-Band“
19./21.10.13	Kirmes in Gebersreuth
25-27.10.13	Kirmes in Frössen
25-27.10.13	Kirmes in Gefell
31.10.2013	Chorkonzert in Gefell (Kirche)
02.11./03.11.13	Gemeinschaftsschau der Kleintierzüchter in Gefell
15.-18.11.13	Kerbwochenende in Blintendorf
23.11.2013	Weihnachtsmarkt in Mödlareuth
30.11.2013	Adventsglühén in Frössen
30.11.2013	Adventsmarkt in Gefell
01.12.2013	Weihnachtsmarkt in Langgrün
05.12.2013	Seniorenweihnachtsfeier in Blintendorf
07.12.2013	Schnauzerturnier in der Gaststätte „Imbiss zum Grenzgänge“ Mödlareuth
07.12.2013	15.30 Uhr - Adventskonzert in der Kirche Mißlareuth mit dem Chor Gebersreuth
14.12.2013	Seniorenweihnachtsfeier und Glühweinabend

14.12.2013	Weihnachtsfeier Kleintierzüchter Gefell
15.12.2013	Adventskonzert (Kirche)
27.12.2013	Skatturnier in Göttengrün
31.12.2013	Silvestertanz in Langgrün mit „Gold-Night-Disco“
31.12.2013	Silvesterparty in Göttengrün
31.12.2013	Silvesterparty in Gefell Göttengrün

### Faszination Traktor

- Am 22. und 23. Juni großes Treffen in Gefell

- Umzug durch die Stadt

Text und Foto: Roland Barwinsky

Das 9. Traktortreffen in Gefell ist am 22. und 23. Juni vor der Festhalle am Erlichweg. Samstag startet das Programm um 19 Uhr mit einer Disco und dem Spiel „Hau den Lukas“. Sonntag treffen ab 9 Uhr die Gäste mit ihren Fahrzeugen ein. Punkt 13 Uhr beginnt der Umzug der Traktoren. Allein im vergangenen Jahr nahmen rund 100 Personen daran teil, erinnert sich Andreas Zeh. Der Vereinsvorsitzende von den einladenden



**9. Traktortreffen Gefell**



**Traktorfreunde Gefell**

**Festhalle am Erlichweg**

**Samstag 22.6.2013**

- Ab 19.00 Uhr Disco für Jung & Alt
- Hau den Lukas mit 3 super Preisen
- Der Rost brennt!

**Sonntag 23.6.2013**

- Ab 9.00 Uhr Aufstellen der Traktoren & Hau den Lukas mit 3 super Preisen
- Ab 13.00 Uhr traditioneller Umzug der Traktoren
- Von 14.00 - 17.00 Uhr spielen die Weißensteiner Musikanten

**Für's leibliche Wohl ist bestens gesorgt:**

**Gegrilltes vom Rost, Leckeres aus der Gulaschkanone und wie immer Kaffee & Kuchen.**

**Für die Kinderbelustigung steht eine Hüpfburg bereit.**




**Die Traktorfreunde Gefell laden Euch herzlich ein!**





Manches Gefährt muss kurz vor dem Beginn startklar gemacht werden

Traktorfreunden weiß, dass man in seiner Stadt schon recht seltene Gefährte bewundern durfte. Dazu gehörte beispielsweise eine 1951 gebaute „Brockenhexe“. Andere Fahrzeugbesitzer zeigten dem Publikum robuste Modelle aus Osteuropa wie den „Belarus“ aus Minsk. „Zwischen den Traktorfreunden und Liebhabern der Modelle sowie dem von überall her kommenden Publikum, dürfte erneut ein reger Gedankenaustausch stattfinden“, ist sich Zeh sicher. Er und seine Mitstreiter werden erneut richtige Urgesteine begrüßen, die zu dieser Veranstaltung anreisen. Wie beispielsweise Eberhardt Timper aus Heinersdorf im Vogtland. Der 80jährige braucht mit seinem „Massey-Ferguson“ fast eine Stunde bis hierher. „Bestaunt haben wir auch schon einen tollen Pampa-Lanz aus Argentinien. Der hatte 55 PS und wog stolze 3700 Kilo“, so der Mitorganisator. Ein Original unter den Aktiven sei ebenfalls Hans Frank aus Stelzen mit einem 1932 gebauten Fordson. Der überlebte schon mehrere Landmaschinensinfonien bei den berühmten Festspielen in seinem Heimatdorf und war mehrfach das älteste Fahrzeug, welches am Gefeller Umzug teilnahm. Einen guten Draht haben die Einlader zudem seit langem nach Oberfranken. „Von dort kommen immer genügend Fahrzeuge zu uns“, ver-sichert der Traktorfreund. Von 14 bis 17 Uhr spielen am Sonntag die Weißensteiner Musikanten. Die Ver-sorgung organisieren durchgängig die Gastgeber.

## Veranstaltungen im Kulturhaus Hirschberg

(weitere Informationen unter:  
[www.kulturhaus-hirschberg.de](http://www.kulturhaus-hirschberg.de))

- 24.08.2013, 10.00 Uhr **Festveranstaltung** zur Schulein-führung
- 14.09.2013, 8.00-11.30 Uhr **Kleiderbörse** der Kita „Saale-spatzen“
- 28.09.2013, 10.30 Uhr **Puppentheater** „Pettersson zeltet“ (Theater Plauen-Zwickau)
- 29.09.2013, 16.00 Uhr **“Show der Paare”** mit Petra Kusch-Lück und Roland Neudert
- 05.10.2013, 19.30 Uhr **Konzert mit Linda Feller**
- 12.10.2013, 19.00 Uhr **Themenabend Oktoberfest** (Geißer Catering)
- 01.11.2013, 19.00 Uhr **Multivisionsshow**  
 5 Jahre - 5 Ozeane mit Mario Goldstein
- 16.11.2013, 19.31 Uhr **Faschingsauftakt**
- 23.11.2013, 19.30 Uhr Holger Mück und seine **Egerländer Blasmusikanten**
- 28.11.2013 **Puppentheater** „Frau Holle“ (Theater Plauen-Zwickau)
- 29.11.2013, 19.00 Uhr **Filmabend** „Goldenes Myanmar“ mit Michael Rischer
- 31.12.2013 **Silvesterparty**

## FRANKENWALDVEREIN Ortsgruppe Hirschberg

„Willst du wissen, was Schönheit ist,  
 so gehe hinaus in die Natur, dort findest du sie.“  
 (A. Dürer)



### Juni

- am 22.06.2013 Sonnwendfeier  
 (Halbtageswanderung)
- am 27.06.2013 Rund um Tanna  
 (Seniorenwanderung)
- 27.06.2013 bis 30.06.2013 113. Deutscher Wandertag in  
 Oberstdorf

### Juli

- am 11.07.2013 Zu den ehemaligen Mühlen an der Wisenta  
 (Seniorenwanderung)
- am 14.07.2013 Brückenwanderung Jockeda- Netschkau  
 (Tageswanderung)
- am 21.07.2013 „Rindimmedim im Triebel rim“  
 (Halbtageswanderung)
- am 25.07.2013 Wandern ins Blaue (Seniorenwanderung)



**650 Jahrfeier in Gebersreuth  
 vom 28. bis 30. Juni - Historischer Abend,  
 Sautrogrennen, Modenschau,  
 Hubschrauberrundflüge geplant  
 - Bei den Vorbereitungen ziehen Einwohner mit**  
 Text und Fotos: Roland Barwinsky



In ganz Gebersreuth ist längst Festlaune spürbar

Vor 650 Jahren wurde Gebersreuth bei Gefell erstmals erwähnt. Seit Monaten bereitet sich die dortige Dorfgemeinschaft deswegen auf ihr Festwochenende vom 28. bis 30.Juni vor. Wenn man in diesen Tagen durch den Ort geht, sind die vielen positiven Veränderungen im Erscheinungsbild sofort spürbar. Die gesamte Ansiedlung entwickelt sich zu einer sehenswerten Perle. An den Ortseingängen grüßen jetzt zwei schicke Holz-schilder die Einheimischen und Gäste. Durch viel Eigeninitiative konnten ganze Abschnitte im Dorf aufgewertet werden. „Kommt man von Haidefeld zu uns, betrifft das beispielsweise einen Hang auf der rechten Seite“, betont Ortsteilbürgermeisterin Romy Hammerschmidt. Diesen Bereich hat die Familie Schmidtko akkurat hergerichtet, den Wildwuchs beseitigt und Bäume verschnitten. Entstanden ist ein ansehnliches Ambiente. Aber im Oberdorf gibt es noch viel mehr Schönes zu entdecken. Wie die 13 menschlichen Figuren, welche das frühere Landleben mit Feuerwehrleuten, Bauern, Handwerkern und Waschfrauen darstellen. Entworfen wurden sie von Anke Schmidt. Benötigt habe die Frau dafür viel Geduld sowie Zeit. Passende Kleider,

Taschen und historische Utensilien stellten hilfsbereite Mitbewohner zur Verfügung. Bis zum Fest soll das Ensemble noch erweitert werden.

Nur wenige Meter davon entfernt, grüßen aus Holz gefertigte Vögel die Besucher. Schöpfer dieser Kunstwerke ist Thorsten Flügel. Er betreibt Schnitzerei als Hobby und arbeitet gerade an zwei neuen Modellen. „Die haben aber leider noch keinen Namen“, verrät er. Schräg gegenüber dieses Gehöftes weist eine schmucke Blumenrabatte mit der Zahl 650 auf den bevorstehenden ortsgeschichtlichen Höhepunkt hin. Auf dem Dorfanger machte Ron Hammerschmidt eine alte Handpumpe wieder funktionsfähig. Stolz zeigt Ortschaftsrat Thomas Schilling auf den Dorfteich. Anmeldungen für das dort zum Jubiläum geplante Sautrogrennen lägen genügend vor. Kurzentschlossene können trotzdem vorbei schauen und mitmachen (Anmeldungen unter Tel. 036649/80822). Im Zentrum befinden sich der hergerichtete Spielplatz, die alte Schule und jetzige Gemeindehaus, sowie eine Wiese. „Genau dort wird unser Festzelt stehen, wo Platz für alle Besucher ist“, freut sich Romy Hammerschmidt.

Ein regelrechtes Kleinod entdeckte der im Unterdorf wohnende Volker Hellfritsch. Aus dem benachbarten Mödlareuth holte er eine Feuerspritze aus dem Jahr 1865 ab. Seit Mai habe seine Familie dieses gute alte Stück rundum erneuert, aufpoliert und gestrichen. Zum Fest darf sie natürlich



aus der Nahdistanz ausgiebig besichtigt werden. Dann ist die Spritze außerdem mit Schläuchen und Stangen bestückt. Abschließend erzählt Romy Hammerschmidt von einer ganz besonderen Stelle ihres Ortes. Sie meint den Drei-Freistaaten-Stein. Dort treffen in einem Dreiländereck die jetzigen Bundesländer Thüringen, Bayern und Sachsen aufeinander. Auch von dieser Geschichte wird das Publikum während des historischen Abends etwas erfahren. Neben Anekdoten aus dem Kernort, geht es dann ebenfalls um Haidefeld, Straßenreuth sowie Mödlareuth. Diese Siedlungen gehörten allesamt zu Gebersreuth, bevor diese Gemeinde zu Gefell kam. Vorgestellt wird am 28. Juni auch ein extra für dieses Jubiläum konzipiertes Heimatbuch, welches anschließend käuflich erworben werden kann.

#### Festprogramm:

##### Freitag, 28. Juni:

19.30 Uhr - Historischer Abend,

##### Samstag, 29. Juni:

14.00 Uhr - Sautrogrennen,

15.00 Uhr - Kinderfest,

20.00 Uhr - Tanz in den Abend mit der Band „A9“,

##### Sonntag, 30. Juni:

10.00 Uhr - musikalischer Frühschoppen,

11.00 bis 16.00 Uhr - Hubschrauberrundflüge,

12.30 Uhr - Hühnerkniewettbaggern (Anmeldungen unter Tel.036649/79313),

16.00 Uhr - Historische Modenschau

- GEMEINDEHAUS DOBAREUTH -

# Oldie's Party

22. Juni - 19.30 Uhr  
- SOMMERNACHTSBALL -

Musik:  
**Alu & Co.**

- Sommerfeeling & Tanzvergnügen
- Grillspezialitäten
- Tropische Cocktailbar

Eintritt: 2,10



## SOMMERFEST

AB 21:00 UHR

**DJ BERND GALAXIS**

# 13. Juli

# HIRSCHBERG

## Arbeitseinsatz im Park am 6. Juli im Gefeller Park

Text und Foto: Roland Barwinsky

Am Samstag, den 6. Juli beginnt um 9.00 Uhr ein großer Arbeitseinsatz im Park Gefell. Wie Bürgermeister Marcel Zapf vorab mitteilt, hat sich das äußere Erscheinungsbild des Parks schon grundlegend verbessert. Trotzdem gibt es noch genug zu tun, damit dort wieder das beliebte Park- und Rosenfest stattfinden kann. Alle fleißigen Helfer sind herzlich eingeladen.



## Brunnenfest am 13. Juli in Gefell

Text und Foto: Roland Barwinsky

Das diesjährige Brunnenfest in Gefell beginnt am Samstag, dem 13. Juli, um 14 Uhr. Alle Bürger der Einheitsgemeinde haben diesen Nachmittag die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen sowie Spezialitäten vom Grill miteinander ins Gespräch zu kommen.



## Jagdpatchgeldauszahlung der Jagdgenossenschaft Gebersreuth

Die Auszahlung erfolgt am:

**Samstag, dem 13.07.13  
von 9.00 bis 11.00 Uhr**

**im Dorfgemeinschaftshaus in Mödlareuth!!**

Bei Nichtabholung verfällt der Anspruch auf Auszahlung!

*Kassierin Doris Meyer*



## Stelzen gleich hinterm Mond - Die wohl verrücktesten Festspiele Deutschlands erleben vom 28. bis 30. Juni eine Neuauflage

Text und Foto: Roland Barwinsky

Vom 28. bis 30. Juni gibt es eine Neuauflage der Stelzenfestspiele. „Dieses Mal befinden wir uns gedanklich hinterm Mond“, verrät vorab Henry Schneider. Der Leipziger Gewandhausmusiker sowie Spiritus rector des skurrilen Spektakels an der sächsisch-thüringischen Landesgrenze, erinnert an die Entstehungsgeschichte für das diesjährige Motto. Der Stummfilm „Die Reise zum Mond“ aus dem Jahr 1902 hätten ihn sowie seine Mitstreiter regelrecht elektrisiert. Das Werk des französischen Filmpioniers Georges Méliés ist zentraler Bestandteil der Samstagabendveranstaltung. Aufgeführt wird beim „Musikvollmond“ zugleich das Tanzstück „Die Mondsüchtige“ von Erwin Schulhoff.

„Eigentlich komme es immer auf den Blickwinkel an, wie wir als Menschen unseren Erdbegleiter betrachten“, erklärt Schneider. Einige, völlig neue Draufsichten auf diesen Trabanten haben deshalb die Gastgeber für ihr Publikum vorbereitet. So reise der Saarländer Gernot Meiser gleich mit seiner gesamten mobilen Sternwarte an und will auf dem Stelzenberg stündlich mit dem Publikum ins Universum fliegen. Einem Ort, wo nach seiner Meinung Träume wahr werden. Kontraste liefert Hayden Chisholm. Der Träger des diesjährigen SWR-Jazzpreises fand die alte Noten des Klassikers „Charlie Parker with Strings“ von 1949. Neu erklingen werden diese Kompositionen mit Musikern des Gewandhausorchesters und Registern der „Scheunenorgel“. Für die passende Akustik sorgt die Festspielscheune. Ein imposanter Rundholzbau inmitten thüringischer Äcker und Wälder. „Hinterm Mondlichtwald“ ist die Bezeichnung für ein Klangforschungsprojekt mit Grundschulkindern. Das Erfinden, Bauen und Spielen simpler Instrumente aus Natur- und Umweltmaterialien soll hier öffentlich gemacht. Veranstaltungsklassiker - wie die berühmte Landmaschineninfonie zum Auftakt sowie in doppelter Ausführung - oder das große Abschlusskonzert, stehen erneut auf dem Programmzettel. Ausstellungen und Performances ebenfalls.

Die Idee für die alternativen Stelzenfestspiele bei Reuth hatten zu Beginn der 1990er Jahre einige positiv denkende Enthusiasten mit Großstadterfahrung sowie aufgeschlossene Teile der ostthüringischen Landbevölkerung. Es entstand geballte Eigenynamik. Aus dem beschaulichen Auftakt wurde so binnen weniger Jahre ein Event, der Jahr für Jahr tausende Besucher von überall her anzieht. „Hase und Fuchs haben deswegen diese Idylle geräumt und Platz für die Fusion von Land- und Hochkultur gemacht“, meint Gewandhausbratscher Henry Schneider.

Karten unter Tel.: 036646/28187.

Infos unter: [www.stelzenfestspiele.de](http://www.stelzenfestspiele.de).



**21. Großes Sportwochenende  
vom 2. bis 4. August 2013  
am und auf dem Sportplatz**



**Programm**

**Freitag 2. August**

18.30 Uhr **Eröffnungsspiel** der Alten Herren  
SV Fortuna Gefell - FC Trogen

20.30 Uhr **3. Human - Table Soccer - Menschenkicker-Turnier**/ Spielfeld im Festzelt mit Musik

**Samstag 3. August**

13.00 Uhr **Fußball - Freizeit - Gaudi - Turnier** um den Pokal des Bürgermeisters

21.00 Uhr **Sommernachtsparty** mit der Gruppe „ROSA“ im Festzelt

**Sonntag 4. August**

13.00 Uhr **Mädchen - Fußballspiel** Kleinfeld  
SV Fortuna Gefell - SG Saaletal Berg

14.00 Uhr **Familiennachmittag** mit Kaffee+Kuchen+Eis  
Hüpfburg, Kinderschminken, Luftballonweitflug, Tombola u.v.m.

14.30 Uhr **Spiel der 1. Männermannschaft** des SV Fortuna (evtl. Pokalspiel oder attraktiver Gegner)

16.30 Uhr **8. Gefeller Rasentraktor - Rennen** um den Pokal des Bürgermeisters

19.00 Uhr **„After-Race-Party“** mit Reise nach Jerusalem

*Musikalische Unterhaltung ab Sonntagnachmittag  
An allen Tagen wird für Speisen und Getränke bestens  
gesorgt !!!*

**Liebe Sportfreunde!**

Auch in diesem Jahr sind wir wieder dabei, ein attraktives Sportfest mit einigen Gaudiwettbewerben zu organisieren. Um den Aktiven und Zuschauern tolle Wettkämpfe zu präsentieren, sind wir auf Eure Teilnahme angewiesen.

Es besteht die Möglichkeit, sich ab sofort für verschiedene Aktivitäten anzumelden.

Menschenkicker - Turnier:

Team = 6 Personen, egal ob jung oder alt, Mann oder Frau, auch gemischte Teams möglich, keine Verletzungsgefahr  
Spielfeld im Festzelt - Wetter unabhängig

Fußball - Freizeit - Gaudi - Turnier:

Team = 1 Torhüter + 5 Feldspieler - Kleinfeld  
Auch Alte Herren und Damentteams willkommen

8. Gefeller Rasentraktorrennen

Lange Tradition - große Zuschauerresonanz, Besitzer von Aufsitzmähern bitte melden, Geschicklichkeit geht vor Geschwindigkeit, Einzelrennen durch verschiedene Stationen

**Es werden keinerlei Startgebühren erhoben!  
Für die Teilnehmer aller Wettbewerbe gibt es tolle Preise und für die Besten die begehrten Pokale des Bürgermeisters der Einheitsgemeinde Gefell.**

Auf Eure Anmeldung freuen sich:

- Jörg Schilling, Tel. 036649 82731
- Marek Ruß, Tel.:036649 79400
- Michael Fricke 036644 43381
- André Oertel 036649 79073

**AUS UNSEREN ORTSCHAFTEN**

**Freibad Gefell lockt mit neuen Kletterfelsen  
- Anbaden fiel aber ins Wasser**

Text und Foto: Roland Barwinsky

Neun Grad Lufttemperatur, im Schwimmbecken waren es immerhin schon 13, ein wolkenverhangener Himmel und pünktlich einsetzender Regen: Das eigentlich am 30.Mai geplante traditionelle Anbaden im Gefeller Freibad durch Bürgermeister Marcel Zapf fiel aufgrund dieser extremen Begleitumstände aus. Zapf meinte, dass es wohl ratsam wäre, bei diesem Wetter lieber nicht ins Wasser zu springen. Eine Nachricht, die er auch Reportern des Radiosenders MDR-Thüringen telefonisch mitteilte, welche vorab Wind von der Sache bekamen.

Trotzdem gab es im Bad Ende Mai mehrfach Grund zur Freude. Die Freizeiteinrichtung kann nämlich diese Saison einen neuen Kletterfelsen nutzen. Je 1000,- € dafür stellten die VR Bank Hof sowie die Kreissparkasse Saale-Orla zur Verfügung. Schüler von der hiesigen Grundschule inspizierten dieses Teil schon einmal. Eine dazu passende Rutsche lieferte die Firma „Obere Saale Bau“ aus Göttengrün. Bademeister Uwe Käsebier betonte, dass dieses Gerät mithilfe von vier Seilen am Boden des Schwimmerbeckens befestigt werde. Und an einer Seite des Kletterfelsens zusätzlich die Rutsche. Beide neuen Teile kamen gerade richtig, hieß es. Das alte Spielgerät sei verschlissen und wurde nach sechsjähriger Einsatzdauer entsorgt. Uwe Käsebier haderte natürlich mit der Witterung. Er hoffe aber, dass der Sommer bis nach Gefell vordringt und es hier so richtig losgehen kann. Die Vorbereitungen für die diesjährige Badesaison begannen nach seinen Aussagen bereits seit langem.



Über einen neuen Kletterfelsen freuten sich Gefells Bürgermeister Marcel Zapf, Leander Schmidt (Obere Saale Bau), Liska Kemnitzer (VR Bank Hof), Christian Böhnke (Kreissparkasse Saale-Orla), Susan Uhl (VR Bank Hof), Schwimmmeister Uwe Käsebier (v.l.) und viele Kinder

**Ein ganzes Jahrhundert in knapp drei Stunden -  
Gefeller Schulstandort in der Lobensteiner  
Straße beging mit Festveranstaltung Jubiläum**

Mehrere Böllerschüsse, kräftige Schalmeeintöne und Violinenmusik: Schon die Einleitung des Festprogramms am 31. Mai aus Anlass des 100jährigen Jubiläums des Schulstandortes Gefell in der Lobensteinerstraße 12 weckte Lust. Lust, auf eine kontrastreiche Zeitreise. Schulleiterin Sabine Richter versprach eingangs, die Geschichte ihrer Einrichtung in Kurzform sowie in drei Abschnitten abzubilden. Deswegen bildeten sich schon im letzten Herbst Arbeitsgruppen. Heutzutage würden 150 Kinder unterrichtet und im Hort betreut.

Im Auftrag der Kirche entstand 1913 das alte Gebäude. Hinter den Mauern herrschte damals vor allem Strenge, eiserne Disziplin und Gehorsam. Wer sich nicht daran hielt, bekam Stockschläge. Gezeigt wurde der Alltag dieser Tage. Jede Stunde begann mit einem Gebet und die korrekte Sitzhaltung hinter den Bänken war exakt vorgeschrieben.



Vor 100 Jahren wurde in Gefell streng unterrichtet und nach exakten Vorgaben getanzt



In Gefell ist bereits ab 1463 eine Schule nachweisbar. Die Chronik berichtete außerdem von 339 Mädchen und Jungen, welche 1864 hier lernten. Das Duo Steffen & Dietrich Enders überraschte mit einem Lied über das bewegte Leben eines Dorfschulmeisters, ohne dem einst fast nichts funktionierte.



Dietrich und Gerald Enders(v.l.) besangen einen alten Schulmeister

Danach wechselte die Dekoration. Konterfeis von Ernst Thälmann, Erich Honecker und Wilhelm Pieck lächelten plötzlich vom Bühnenrand. Eine DDR-Fahne hatte man



Im 2. Teil der Gefeller Schulgeschichte tauchten diese Jungpioniere auf

gehisst und die Landkarte des kleinen Landes aufgehängt. Zu sozialistischen Zeiten gab es in der Lobensteiner Straße die Polytechnische Oberschule mit Neubauteil und Fachkabinetten. Viele der Anwesenden erinnerten sich in diesen Minuten gedanklich an eigene Lernzeiten. An die straff durchorganisierten Veranstaltungen mit Fahnenapellen. An die vielen Arbeitsgemeinschaften sowie Pioniernachmittage. Und an Brieffreund Wolodja, welcher im ganz großen Bruderland wohnte und viel besser als sie selber russisch sprach. Selbstverständlich erschienen Vertreter der befreundeten Patenbrigade, um sich umfassend über die kleinen heranwachsenden „sozialistischen Persönlichkeiten“ zu informieren. Diese Gesandten der Arbeiterklasse zeigten sich entzückt. Jedes Jahr beteiligten sich nämlich alle Klassen voller Eifer an der Ernteschlacht und ehrten danach emsig die verordneten Vorbilder. Ehemalige Schüler - unter ihnen Bürgermeister Marcel Zapf (VUB) - sangen „Brüder zur Sonne zur Freiheit“. Sie sorgten zusätzlich für ausgelassene Stimmung.

Im letzten Teil ging es um die Zeit ab 1990. Alles veränderte sich erneut. Der Gefeller Standort wurde Grundschule und es lernten jetzt hier nur noch Kinder von der 1. bis 4. Klasse. Aufgepeppt wurde außerdem die gesamte Anlage. Vor wenigen Jahren erhielt das Haus eine moderne Küche. Lernen ist heutzutage ebenfalls ganz anders mit offenen und jahrgangüberschreitenden Unterricht sowie integrativen Bestandteilen. Nun tanzten und feixten die Schüler viel. Erfahren hat das Publikum etwas von einem nicht ganz ernsthaften Modell über die Ökonomie der Zeit. Dieses zeigte plastisch, wie man ohne eigene Anstrengungen durch die Schulwoche kommt. Dies soll übrigens früher fast so ähnlich gewesen sein. Schülerwitze regten Lachmuskeln an. Landrat Thomas Fügmann (CDU) lobte diesen Standort. Schon von Amts wegen kannte er sich ganz gut mit den örtlichen Gegebenheiten aus. Zugleich versprach der Ehrengast dieser Bildungsstätte eine gesicherte Zukunft. Mitglieder von Vereinen und der Feuerwehr überbrachten weitere gute Nachrichten. Sie luden die Schüler zu Projekttagen oder ihren Veranstaltungen ein.

Zitate aus der Festrede von Schulleiterin Sabine Richter:

*„Mit Sicherheit haben oder werden Sie auch Dinge wiedererkennen, die Fußböden im Altbaugebäude zum Beispiel sind jedenfalls 100 Jahre alt!“*

*„Über den Tag werden 150 Kinder unterrichtet und im Schulhort betreut. Thema Schule nimmt einen ausfüllenden Platz ein.“*

*„In einer Klassenordnung vor 100 Jahren konnte ich folgende Dinge finden: Sämtliche Kinder schauen dem Lehrer fest in die Augen! Sprechen, Lachen, Flüstern, Umhergaffen, Hin- und Herrücken und Herumlafen sind verboten!“, 1955 fuhr der erste Schulbus, ein Schulhort mit damals 35 Kindern wurde 1959 in der Friedensstraße, heutige FFW errichtet. Die DDR bemühte sich um den Aufbau eines sozialistischen Schulwe-*

sens. Kernaufgabe war die Bildung und Erziehung der Schüler zu sozialistischen Persönlichkeiten.“

„Einen besonderen Tag erlebten alle Schüler und Lehrer 1977, denn von da an trug die Schule den Namen Wilhelm Pieck. Der Gedenkstein, vor dem Schulhaus erinnert an diese Namensgebung.“

Wer kennt ihn nicht mehr?- den Gruß der Jung- und Ernst-Thälmann-Pioniere: „Für Frieden und Sozialismus seid bereit- Immer bereit!“

„1998 wurde der Schulhof erneuert, verschiedene Spielebenen wurden errichtet. Die Grundsanierung des Gebäudes war 2009. Die Lernbedingungen für unsere Schüler verbesserten sich nach und nach. Besonders stolz sind wir auf unser modernes Computerkabinett und auf die nagelneue Schülerküche!“

„In unserem Schulprofil haben wir auch Englischunterricht ab Klasse 1 anzubieten. Seit 2009 arbeiten wir im SINUS Programm, fördern unsere Schüler auf mathematischem und naturkundlichem Bereich, sind im Landesprogramm buddy tätig.“



Edelgard Lautenschläger aus Tanna lässt sich „Ab jetzt ist Ruhe“ von Marion Brasch signieren



Sabine Richter (Mitte) erhielt von der VR Bank Hof Mitte Mai 1000 für das Jubiläum „100 Jahre Schulstandort Gefell“. Übergeben haben die Spende an die Grundschulleiterin die zuständige Geschäftsstellenleiterin Liska Kemnitzer(r.) und Udo Leonhardt, Prokurist dieses Geldinstitutes. Sabine Richter bedankte sich für diese großzügige Zuwendung und berichtete den Gästen aus Oberfranken zugleich, wie intensiv sich ihre Einrichtung auf die Festwoche vorbereitet hatte.

Foto: Roland Barwinsky

ins Bett. „Ab jetzt ist Ruhe“, hieß es im Schlafzimmer. So nennt sich auch ihr Roman, welcher bereits mehrere Auflagen erlebte. Einige Passagen daraus las sie mit einer wohlthuenden Art vor. Beschaulich ging es daheim kaum zu. Wie in dem Moment, als der Vater mit düsterer Miene über einen ihrer drei Brüder sprach. Dieser war nämlich hellwach und zugleich naiv. Mit Gleichgesinnten verteilte der Flugblätter. Dafür erhielt der Rebell Gefängnis. Für den Vater des Rebellen - dem noch stellvertretenden DDR-Kulturminister Horst Brasch - bedeuteten diese Geschehnisse einen Karriereknick. Man schrieb gerade 1968. Bekanntlich ein außergewöhnliches Jahr. Auch in dieser Familie. Dabei gingen ihre jüdischen Eltern einst mit edlen Absichten in den Osten. Und wollten nach selbst erlebten Verfolgungen im Nationalsozialismus ein gerechtes Land aufbauen. Sie gründeten in dem neuen Land eine Familie. Diese musste in den 1970er Jahren nach Karl-Marx-Stadt ziehen. Für Marion Brasch die tiefste Provinz. Dort vermutete die Autorin kurzerhand hinter tristen Neubaublöcken das Ende der Welt. Nicht nur den dortigen Dialekt empfand die damalige Schülerin schwer verdaulich. Normales Leben ging trotzdem

weiter. Wie in der Pubertät, die sie wieder in Berlin erlebte und wo die Heranwachsende für chilenische Jungs in der Nachbarschaft schwärmte, welche zuvor mit ihren Eltern vor der Militärdiktatur Pinochets geflüchtet waren.

Dann wurde es in ihrem eigenen Land wieder so richtig kalt. Eine neue Eiszeit begann 1976. Bruder Thomas Brasch verließ die DDR. Er sollte gehen, nachdem die Zensoren der Arbeiter- und Bauernrepublik sein Buch misstrauisch beäugten. Wieder folgten intern hitzige Debatten und Streitereien. Missverständnisse innerhalb der Familie häuften sich. Alle drei Brüder gelten als hochbegabt. Sie führen ihr pittoreskes Dasein als Schriftsteller, Schauspieler, Egozentriker. Oftmals entgleitet allen zusammen der Alltag. Man zerbricht innerlich, äußerlich, bei Saufgelagen. Die als unpolitisch geltende Schwester geht im Nachhinein mit diesen tragischen Momenten erstaunlich gefasst um und brachte die eigene Zerrissenheit geradezu locker rüber. Mit aufgeschriebener Banalität sollte man das aber nicht verwechseln. Mutter ist inzwischen längst verstorben. Vater noch immer da. Der Funktionär freute sich, dass wenigstens seine kleine Tochter den normalen Weg suchte. Sie lernte als Satzsetzerin sogar einen „richtigen“ Beruf. Und lernte dabei etwas kennen,



## Schwierige Erinnerungen

### - Marion Brasch berichtete in Gefell über eine zerrissene Familie

Text und Foto: Roland Barwinsky

Freilich, es waren keineswegs schöne Dinge, über die Marion Brasch am 15. Mai im Rathaus Gefell berichtete. Es ging um ihre Familie. Es ging um Tod, um schmerzliche Verluste, um gescheiterte Politik, um erbittert ausgetragene Konflikte. Wie sich die Autorin diesem schwierigen Themenkomplex näherte, beeindruckte das Publikum. Schon ganz am Anfang. Als sie sich beispielsweise mit Worten an ihre früheste Kindheit erinnerte und damals im zarten Alter von vier Jahren von daheim fortlief. Einfach so! Nur so aus Spaß! Sie hatte schon damals keinen festen Plan. Oft fehlte dieser auch in ihrem späteren Leben. Die Zuhörer erfuhren etwas von einer dicken, recht nervenden sowie schwatzhaften Verkäuferin am Ostberliner Alex, die Marion Brasch einfach nicht mochte. Danach musste das Kind

was vielen intellektuellen Querdenkern im Osten so nicht gelang: Nämlich wie die angeblich herrschende Klasse im Arbeiter- und Bauern Staat wirklich tickte. Marion Brasch wird langsam erwachsen. Hat nun sogar eine eigene Wohnung. Der Sommer 1989 kam in die Begegnungsstätte Gefell zurück. Ein längst nicht mehr blühendes Land meldete sich gerade ab. Ihr Vater auch. Natürlich war das reiner Zufall. Spätestens jetzt ist der Roman ein beachtenswertes Puzzle der deutschen Geschichte geworden. Von den Träumen ihrer Eltern blieb zum Finale nicht mehr viel übrig.

Besucherin Irene Zoch aus Heinersdorf bei Bad Lobenstein bezeichnete diese Veranstaltung als eine seltene Sternstunde der Literatur. Die Frau - welche übrigens selbst Bücher schreibt - hätte es bereut, wenn sie mit ihrem Partner nicht gekommen wäre. Denn wie diese Autorin einfach drauf los schrieb und diese meisterliche Familiengeschichte verfasste, nötigt einfach Respekt ab, meinte die Germanistin.



### **Grenzüberschreitend gegen den Riesen-Bärenklau**

- Thüringer „Verein gegen den Herkules“ wird von Freier Wählergemeinschaft Töpen unterstützt
- Seit 1998 kämpft Reiner Hartmann aus Langgrün mit seinen Mitstreitern gegen diese Giftpflanze

„Bei unserem heutigen Einsatz haben wir 18 Pflanzen gefunden“, resümierte Reiner Hartmann am 25. Mai. Der aus Langgrün stammende Landwirt ist Vorsitzender des 1998 gegründeten „Verein gegen den Herkules“. Die Herkulesstaude - auch bekannt als Riesen-Bärenklau - ist eine ursprünglich aus dem Kaukasus stammende Pflanzengattung, die zur Familie der Doldenblütler gehört. Insbesondere deren Saft ist giftig und löst in Verbindung mit Licht und Sonnenstrahlen schnell phototoxische Reaktionen aus. Bei Berührung mit der menschlichen Haut können nicht einfache zu behandelnde Verbrennungen entstehen. Deshalb sollte man gegen das Gewächs nur mit geeigneter Schutzbekleidung vorgehen. Das Tragen von Handschuhen ist erforderlich. Die Giftpflanze wuchert gern an Straßen- und Feldrändern sowie in Fluss- oder Bachtälern. Bei der Entfernung muss die gesamte Staude mit der Wurzel regelrecht aus dem Boden gehackt werden.

Reiner Hartmann erklärte auf Anfrage, dass seit Existenz des Vereins insgesamt 116 Stellen - auf denen man den Bärenklau entdeckte - bekämpft wurden. Viele dieser Standorte befinden sich in dem Gebiet zwischen Neustadt, Bad Lobenstein und Schleiz. Befallen seien aber auch Teile des angrenzenden Oberfranken. Um die Fluren zwischen der thüringisch-bayerischen Landesgrenze und Hof effektiv zu bearbeiten, stellte Hartmann mit Hilfe von Karl Groß den Kontakt zu der „Freien Wählerge-



Gemeinsam mit der Freien Wählergemeinschaft Töpen ging Reiner Hartmann (r.) aus Langgrün gegen den Bärenklau vor

meinschaft Töpen“ her. „Rund zehn Leute von uns machen bei den alljährlichen Arbeitseinsätzen immer mit“, betonte deren Vertreter Siegfried Wunderlich. Erstmals kämpften am 20. Mai 2008 Oberfranken und Thüringer gegen diesen unerwünschten Wildwuchs. Treffpunkt war vor dem Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr des Ortes. Von dort ging es den Kupferbach entlang bis zur Mündung in den Tannbach und dann weiter bis zu dem Punkt, wo dieser Bach in die Saale fließt. Für die Wählergemeinschaft ist dieser Einsatz übrigens fest im Jahresprogramm verankert. Reiner Hartmann freute sich einmal mehr über seine fleißigen Unterstützer. Auch dadurch gelang es diese giftige Staude von heimischen Wiesen, Wäldern und Flurstücken konsequent zu verdrängen.

„Wenn alles gut geht, haben wir hier in unserer Region bereits in zehn Jahren den Bärenklau besiegt“, blickte der Langgrüner hoffnungsvoll voraus. Zahlen aus seinem Einsatzbuch belegen diese Aussage. In den Jahren 2001 und 2002 fanden er und seine Unterstützer allein bei Töpen noch hunderte Exemplare dieser Pflanzen. „Dagegen mussten wir teilweise sogar mit Schutzmitteln vorgehen und die üppigen Bestände spritzen“, erinnert sich der Thüringer. Zwischen Frössen und Sparnberg gab es seinerzeit ebenfalls genug zu tun, hieß es. Viele der einstigen Vorkommen seien inzwischen aber „erloschen“. Was bedeutet, dass an diesen Standorten in den letzten drei Jahren bei den Nachkontrollen nichts mehr gefunden wurde. Somit mussten 2013 exakt noch 43 Stellen kontrolliert und bei Bedarf von Bärenklau befreit werden. „Man sollte auf jeden Fall auch in Zukunft wachsam bleiben“, sagte Reiner Hartmann zum Abschluss während einer Brotzeit, zu der die oberfränkischen Helfer geladen hatten.



### **Lassen Sie sich helfen – kostenfrei und vertraulich**

#### **Lebensberatung nun im Haus der Diakonie in Bad Lobenstein**

*Text und Foto: Sandra Smailes*

Seit Mitte Mai ist das soziale Angebot im Haus der Diakonie in Bad Lobenstein erweitert. Die Kirchenkreissozialarbeit mit Kurberatung und der Beratungsstelle für Sozial- und Lebensfragen ist dort eingezogen.



Als Ansprechpartnerin steht nach wie vor Isabel Born donnerstags zwischen 13.00 und 16.00 Uhr und nach Vereinbarung zur Verfügung. „Wenn Sie Hilfe bei Antragstellungen, sozialrechtlichen Auskünften oder Informationen über Hilfs- und Unterstützungsangebote brauchen, sind sie hier richtig. Wenn es notwendig ist, findet auch eine Weitervermittlung in weitere spezialisierte Dienste statt“, erklärt sie ihr Angebot, das auch rege genutzt wird.

#### **Neu in Thüringen: Unterstützung für pflegende Angehörige**

Neu für Thüringen und auch für diese Region ist die Kontaktstelle für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Unterstützer.

Auch dort ist Frau Born Ansprechpartnerin, Vermittlerin und Vertrauensperson. „Wir haben die oft überlasteten oder angespannten pflegenden Angehörigen im Blick. Ziel ist es, auf sie zuzugehen, sie zu unterstützen und damit ihre Situation etwas zu mildern“, erklärt Isabel Born das Projekt. Die Saale-Neckar Diakonie gGmbH ist eine von fünf Modellregionen in Thüringen. Dort soll geprüft werden, wie pflegenden Angehörigen am besten geholfen werden kann. „Geschulte ehrenamtliche Helfer übernehmen keine Pflegeleistungen, besuchen aber den Pflegenden, hören zu, machen Mut und packen, wenn gewollt, auch mit an“, erklärt sie die Aufgaben der Pflegebegleiter.

Die Ehrenamtlichen werden für diese Aufgabe speziell geschult und intensiv betreut. Wer Interesse hat, diese Idee tatkräftig ehrenamtlich zu unterstützen, ist herzlich willkommen!

**Kontakt / Informationen:**

Sozialberatungsstelle Bad Lobenstein  
Kontaktstelle für Ehrenamtliche und pflegende Angehörige

**VEREINSNACHRICHTEN**



Fußball - interessiert? Dann probier's doch einfach aus.

Die Nachwuchsabteilung des SV Grün-Weiß Tanna lädt alle interessierten Jungen und Mädchen der Stadt Gefell ein, das vom Verein zur Verfügung gestellte, erschwingliche Fußball- Freizeitangebot zu nutzen. Gerade in der heutigen Zeit stehen schon bei unseren Jüngsten die schulische Anforderungen und die Möglichkeiten der modernen Technik allzu oft im Vordergrund. Die Teilnahme an sportlichen Vereinsaktivitäten bietet dazu einen abwechslungsreichen und gesunden Kontrast. Hierdurch können Sie, liebe Eltern, Ihrem Kind die Möglichkeit geben, neben dem reinen Spaß an der Bewegung auch Verantwortung für das eigene Handeln und Werte wie Teamgeist, Pünktlichkeit und Disziplin kennenzulernen.



Unsere Trainingszeiten für Jungs und Mädchen sind:

Bambinis (unter 7 Jahren) freitags, 15.30 - 16.30 Uhr  
F-Junioren (U9) montags + mittwochs 17.00 - 18.30 Uhr  
E-Junioren (U11) montags + mittwochs 17.00 - 18.30 Uhr  
D-Junioren (U13) dienstags + donnerstags 17.30 - 18.30 Uhr  
auf dem Sportgelände Bahnhofstr. 28 in Tanna. Die ersten drei Versuche sind kostenlos! Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: [www.sv-gruen-weiss-tanna.de](http://www.sv-gruen-weiss-tanna.de)

*Jubiläen in Gefell und den Ortsteilen  
vom 01. bis 31. Juli 2013*

**in Gefell**

Frau Helga Trampel	am 01.07. zum 76. Geburtstag
Frau Gerda Morgner	am 05.07. zum 78. Geburtstag
Frau Waltraude Meinhardt	am 08.07. zum 76. Geburtstag
Frau Betty Herrmann	am 10.07. zum 78. Geburtstag
Frau Edeltraud Joram	am 11.07. zum 86. Geburtstag
Frau Lieselotte Klingberg	am 12.07. zum 80. Geburtstag
Frau Rosemarie Thümmel	am 16.07. zum 73. Geburtstag
Frau Karla Michel	am 18.07. zum 74. Geburtstag
Herr Dieter Böhm	am 20.07. zum 73. Geburtstag
Herr Rolf Müller	am 24.07. zum 76. Geburtstag
Herr Waldemar Spitzbarth	am 26.07. zum 75. Geburtstag

**im Ortsteil Blintendorf**

Frau Anni Schmidt am 06.07. zum 78. Geburtstag

**im Ortsteil Dobareuth**

Frau Elke Ackermann am 15.07. zum 70. Geburtstag  
Herr Winfried Frotscher am 22.07. zum 70. Geburtstag

**im Ortsteil Frössen**

Herr Hubert Meißner am 12.07. zum 70. Geburtstag  
Herr Gerhard Schnabel am 17.07. zum 80. Geburtstag  
Herr Werner Grüner am 19.07. zum 91. Geburtstag

**im Ortsteil Haidefeld**

Herr Herbert Reinhardt am 13.07. zum 75. Geburtstag  
Frau Waltraud Reinhardt am 15.07. zum 74. Geburtstag  
Herr Manfred Kunze am 20.07. zum 77. Geburtstag  
Frau Sieglinde Leibner am 23.07. zum 77. Geburtstag

**im Ortsteil Gebersreuth**

Frau Eva-Maria Wurlitzer am 27.07. zum 73. Geburtstag

**im Ortsteil Göttingrün**

Herr Werner Bähr am 24.07. zum 78. Geburtstag

**im Ortsteil Straßenreuth**

Herr Rudolf Schreiber am 06.07. zum 74. Geburtstag  
Herr Udo Zepf am 12.07. zum 73. Geburtstag

**im Ortsteil Langgrün**

Herr Harry Müller am 08.07. zum 83. Geburtstag  
Herr Reinhard Schärf am 16.07. zum 75. Geburtstag  
Herr Siegfried Hellfritsch am 23.07. zum 78. Geburtstag

*Wir gratulieren zum  
und wünschen allen  
Gutes.*



*Geburtstag recht herzlich  
Jubilaren weiterhin alles  
Gutes.*

*Kirchliche Nachrichten*

**Juni/ Juli 13**

*-Angaben ohne Garantie-*

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt, Kirchberg 7,  
07926 Gefell (Tel.: 036649 82259; Fax: 794 685)**

*E-Mail: Kirche.Gefell@t-online.de*

**Büro- und Sprechzeiten**

Pfarramt Gefell: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

**Achtung! - Terminänderung !**

**Der Regionale Frauensonntag in Gefell findet  
am 7. Juli statt.**

**Beginn: 14.00 Uhr im Gemeindehaus „Alte Schule“  
Kirchberg 3**

**Gefell**

Donnerstag, 27.06.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)
Sonntag, 07.07.,	14.00 Uhr	Frauensonntag (Gemeinderaum)
Sonntag, 28.07.,	10.00 Uhr	Gottesdienst (Friedhofskirche)
Dienstag, 09.07.,	18.45 Uhr	Jugendkreis Michaelisstift (Gemeinderaum)

**Hirschberg**

Samstag, 06.07.,	14.00 Uhr	Gottesdienst und Sommerfest im Pfarrgarten
Sonntag, 21.07.,	10.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Donnerstag, 11.07.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)

Seubtendorf  
Sonntag, 14.07., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Langgrün  
Sonntag, 07.07., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)  
Sonntag, 21.07., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Künsdorf  
Sonntag, 07.07., 10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)  
Sonntag, 28.07., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Blintendorf  
Sonntag, 14.07., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

---

Kirchennachrichten des **Kirchspiels Blankenberg**  
Schlossberg 8, 07366 Blankenberg  
Pfarrer Tobias Rösler  
Tel./Fax: 036642-22418/-28045  
E-Mail: pfarramt@kirchspiel-blankenber.de

Sonntag, 23. Juni  
10.00 Uhr Pottiga Gottesdienst  
Sonntag, 30. Juni  
14.00 Uhr Ullersreuth Kirchspielgottesdienst am Teich  
mit Kaffeetafel

Sonntag, 7. Juli  
09.00 Uhr Frössen Gottesdienst  
10.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst mit Taufe  
16.30 Uhr Blankenberg Orgelkonzert  
mit Prof. Karl Maureen

Sonntag, 14. Juli  
09.00 Uhr Ullersreuth Gottesdienst mit Abendmahl  
10.30 Uhr Pottiga Gottesdienst mit Abendmahl  
14.00 Uhr Blankenberg Gottesdienst mit Abendmahl  
und Kindergottesdienst

Sonntag, 21. Juli  
9.00 Uhr Frössen Gottesdienst mit Abendmahl  
10.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 28. Juli  
09.00 Uhr Pottiga Gottesdienst  
10.30 Uhr Blankenberg Gottesdienst

Junge Konfirmanden:  
Mittwoch, 26.6., 16.15 Uhr und Dienstag, 9.7., 16.30 Uhr  
in Blankenberg  
Offener Konfi-Treff: Dienstag, 9.7., 16.30 Uhr in Blankenberg  
Kirchenchor Blankenberg: freitags 19.30 Uhr

### Orgelkonzert in Blankenberg

Die Kirchengemeinde Blankenberg lädt herzlich zu einem Orgelkonzert **am Sonntag, dem 7. Juli um 16.30 Uhr** mit Prof. Karl Maureen aus München ein.

Karl Maureen ist Professor für Orgelliteraturspiel und Leiter der Abteilung Kirchenmusik an der Hochschule für Musik in Augsburg. Zudem ist er Organist an der Herz Jesu Kirche in München und Orgelsachverständiger. Er ist ein international gefragter Konzertorganist und spielte bei den Wiener Festwochen, dem Prager Frühling, dem Fländern Festival und beim Orgelfestival in Rouen/Frankreich. Bei internationalen Orgelwettbewerben ist er als Jury-Mitglied tätig.

Seine Studien in München, Mechelen, Paris, Haarlem und Bologna, insbesondere mit historischer Aufführungspraxis, weisen ihn als Spezialisten für barocke Musik sowie Musik der deutschen und französischen Romantik und der Neuzeit aus. Den Schwerpunkt bilden die Kompositionen von J.S. Bach, dessen gesamte Orgelwerke er bereits mehrfach einspielte.

Man darf sich also schon im Vorfeld auf das Konzert mit Prof. Maureen in Blankenberg freuen.

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gefell, Bergstraße 7

*Jesus Christus spricht: „Wie glücklich sind die, von denen Frieden ausgeht! Sie werden Kinder Gottes genannt.“*

*(Die gute Botschaft, aufgeschrieben von Matthäus – 5,9)*

### Gottesdienste

Herzliche Einladung zu unseren Sonntagsgottesdiensten  
Am 23. Juni 09.30 Uhr  
Am 30. Juni 14.00 Uhr Taufgottesdienst  
Am 07. Juli 09.30 Uhr  
Am 14. Juli 09.30 Uhr

### Bibelgespräch

Jeder ist herzlich willkommen zum Bibelgesprächskreis, jeweils **donnerstags um 19.30 Uhr, diesmal wieder bei Familie Vanheiden, Ahornweg 3**. Wir lesen in der Bibel, sprechen darüber und versuchen, das Gelesene für uns anzuwenden.  
20. Juni: Geiz kann lebensgefährlich sein (1. Samuel 25)  
27. Juni: Großmut kommt von Gottesfurcht (1. Samuel 26)  
04. Juli: Kleinmut führt zur Sünde (1. Samuel 27)  
11. Juli: Spiritismus bringt nur Angst hervor (1. Samuel 28)

### Royal Rangers

Royal Rangers sind christliche Pfadfinder, die mit Gottes Hilfe und biblischen Werten eine gesunde, abenteuerliche Alternative zum mediengeprägten Alltag heutiger Kinder und Jugendlicher anbieten. Das Programm der Pfadfinder richtet sich an Kinder ab sechs Jahren. Die Kinder werden in kleinen Teams entsprechend ihrem Alter und Geschlecht betreut.

Die Treffen finden jeweils **samstags am Vormittag** von 8.45 - 11.30 Uhr meist im Freien statt. Treffpunkt: Tanna, Wiese am Umsetzer. Im Zweifel unter 036649/80076 erfragen. Es ist immer auf wetterfeste Kleidung zu achten!

### Nächstes Treffen am 22. Juni und 6. Juli

An denselben Terminen und zur selben Zeit findet für die 3 bis 5-jährigen Kinder am Markt 1 die Kinderstunde statt.

## Christliche Bücherstube Gefell, Markt 1 „Buch des Monats“

**Alexander Strauch: Gut, dass wir einander haben. Biblische Prinzipien für den Umgang mit Konflikten.**

Konflikte in Familien und auch unter Christen sind ein weit verbreitetes Phänomen. Der weltweit gefragte Referent und bekannte Autor zeigt in diesem Buch, wie Konflikte gelöst werden können und sollen. Es ist egal, ob es sich dabei um persönliche Spannungen, um Fragen nach dem Lebensstil oder der Gemeindepraxis oder auch um unterschiedliche Lehrauffassungen handelt.

Man ist erstaunt, wie viel und wie praktisch die Bibel auf diese Probleme eingeht. Dabei geht es ihr und dem Autor nicht um eine bestimmte Strategie, die man erlernen soll, sondern um die Haltung, mit der man einem anderen begegnet. Manche Menschen merken ja nicht einmal, dass sie selbst es sind, die ständig neue Streitigkeiten entfachen. Im Umgang mit solchen genügt keine Deeskalations-Strategie, es braucht Menschen, die in biblischer Weisheit und Gottes Hilfe reagieren. Ein praktisches Buch, das echte Hilfe bietet – auch in Familien.

